

Deutsche Gesellschaft für therapeutische Hypnose und Hypnoseforschung e.V. - GTH

Internationale Gesellschaft für Integrative Tiefenpsychologische Therapie in Hypnose und Hypnoseforschung e.V.- IGTH

International Federation of Integrative Depth Psychology in Therapy and Research of Hypnosis - INFIDEPHTH



Kontakt: Geschäftsstelle:

Kaiserstr. 2a, 66955 Pirmasens, Tel.: 0 63 31 / 7 37 74, Fax: 0 63 31 / 7 37 74, Internet: www.i-gth.de, E-Mail: hypno@i-gth.de

Seminarvorschau

GTH Ausbildungsgänge

- Therapie für analytische Hypnose GTH
- Entspannungspädagoge/in GTH, Block E
- Seminarleitung Autogenes Training Oberstufe GTH, Block E/1
- Seminarleitung Autogenes Training Unterstufe GTH, Block D
- Seminarleitung Progressive Muskelrelaxation nach Jakobson GTH, Block E/2
- Hypnose in der Psychotherapie, Block B
- Hypnose in Kombination mit anderen Therapieverfahren, Block A

6./7. Dezember, Hannover

Tiefenpsychologische Entwicklungspsychologie Block A S5 (HP Axel Maertsch)

In der Entwicklungspsychologie werden die Lebensabschnitte vom Säugling bis zum Erwachsenen in Phasen eingeteilt. Dieses sind die symbiotische-, orale -, 1. Reifungs-, anale - und ödipale Phase, die Latenzzeit, die Pubertät und die Adoleszenz.

Bei der tiefenpsychologisch orientierten Lebensanalyse in Hypnose durchlebt der Patient gefühlsmäßig diese Phasen noch einmal – begleitet und unterstützt vom Therapeuten. Deshalb ist ein Wissen um den Aufbau, den „gesunden“ Ablauf und den Inhalt dieser Phasen ein wichtiger Bestandteil der Therapie.

Weiterer Inhalt des Seminars ist die Neurosenlehre. Verschiedene Psychotherapieschulen haben unterschiedliche, eigene Neurosenlehren entwickelt. Eine einheitliche, allseits akzeptierte Neurosenlehre gibt es nicht. Die Übergänge von psychisch Kranken zu psychisch Gesunden sind schwer abzugrenzen. Auch der Übergang von den Neurosen zu den Psychosen über das Grenzgebiet des Borderline Syndroms ist häufig nicht leicht zu erkennen. Die Symptome, Eigenarten und Erkenntnismerkmale zur Unterscheidung der Neurosen und einer möglichen Abgrenzung zu den Psychosen werden in diesem Seminar vermittelt.

Durch praktische Übungen der Teilnehmer untereinander, durch Erlebnisse der Selbster-

fahrung und durch Meditationen wird das Wissen über diese Themen vertieft.

Seminarschwerpunkte:

- Grundlagen der tiefenpsychologischen Entwicklungslehre (nach Werner J. Meinhold)
- Grundlagen neurotischer Persönlichkeitsstrukturen
- Begriffsbestimmungen der verschiedenen Neurosenlehren
- Grundlagen der verschiedenen Schulen der tiefenpsychologischen Psychotherapie
- Übungen zum Thema

Ausbildungsbeginn 2009:
17. / 18. April in Mannheim

Therapie in Hypnose

Der erste Ausbildungsblick vermittelt die Grundlagen der Hypnose und der Phänomene des veränderten Bewusstseinszustandes, Technik und Anwendung Hypnose, psychologische Grundlagen, Techniken der Gesprächsführung, Grundlagen der Entwicklungspsychologie und der Symbolik zum Verständnis der psychischen Zusammenhänge, Heilmagnetismus sowie einen Überblick psychotherapeutischer Schulen und Entspannungsverfahren und eine die Einführung in die „Hypno-Integrative-Tiefenpsychologische Therapie“ H.I.T.T.®

Ausbildungsbeginn 2009:
28. Februar / 1. März Mannheim
und 28. / 29. März in Berlin

Entspannungspädagoge/in GTH

Im Zentrum des Ausbildungsgangs „Entspannungspädagoge/in“ stehen das Erlangen der Fähigkeit, selbständig in Einzel- und Gruppenarbeit, verschiedene Entspannungsverfahren – Autogenes Training, Progressive Muskelrelaxation, Meditative Entspannung, Mentales Training usw. – durchzuführen, sowie die Methodik und Didaktik der Vermittlung an unterschiedliche Zielgruppen. Die lebendige Unterrichtsgestaltung und die ökonomische Umsetzung in die Praxis sind weitere Zielsetzungen.

„Seminarleitung Autogenes Training Unterstufe GTH“ und „Seminarleitung Progressive Muskelrelaxation GTH“

Die Ausbildung befähigt zur Leitung von Seminaren der AT-Unterstufe bzw. der Progressiven Muskelrelaxation an Volkshochschulen u. ä. Einrichtungen. Das Autogene Training und die Progressive Muskelrelaxation sind wissenschaftlich fundierte Verfahren.

Änderungen vorbehalten.

Den aktuellen Stand finden Sie auf unserer Homepage www.i-gth.de unter dem Menüpunkt „Ausbildung“.



Seminarorganisation / Anmeldung:

GTH Süd, c/o Ulrike Korn
Linprunstraße 7, D-80335 München
Tel. / Fax: 089 / 52350875
hypno@igth.de

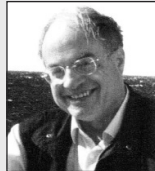
GTH Geschäftsstelle
Kaiserstraße 2, D-66955 Pirmasens
Tel. / Fax 06331 / 73774
info@i-gth.de

**Die Deutsche Gesellschaft für Therapeutische Hypnose
und Hypnoseforschung e. V. GTH
und
Die Internationale Gesellschaft für Integrative
Tiefenpsychologische Therapie
in Hypnose und Hypnoseforschung e. V. I-GTH / INFIDEPH**

Wir trauern um

Karl Strünkelnberg

* 28 August 1935 † 26. Juni 2008



**Karl Strünkelnberg hat das Wirken und die Zielsetzungen
der GTH / I-GTH
mit wesentlichen Impulsen bereichert.
Seine wichtigen Beiträge leben in unserer Arbeit fort.**

Als ein scharfer Denker und Meister der kritischen Feder hat Karl Strünkelnberg am 1. Juni 1991 zur GTH gefunden. Bereits im November 1993 konnte er seine Prüfung zum „Therapeut für analytische Hypnose GTH“ ablegen und blieb dieser Arbeit, die seinem analytisch-synthetischen Naturell in besonderer Weise entsprach, bis zu seinem Tode treu.

Als langjähriges ehrenamtliches Mitglied des Beirates und ehemaliger Vizepräsident wirkte er an der Ausgestaltung des Weges der GTH/I-GTH durch fruchtbare, unkonventionelle Ideen mit und setzte sich für die Belange dieser Gesellschaften in unermüdlicher Weise ein. Die Pressearbeit gehörte ebenso zu seinen lange souverän ausgeübten Domänen wie seine tiefgehende Durchführung von Ausbildungsseminaren – insbesondere für die Prüfungsvorbereitung – die ihm viele Freunde schuf. Auch die Begründung der GTH-Bodensee-Gruppe, die sich seitdem als besonders aktive Regionalgruppe der GTH etabliert hat, ist wesentlich seiner Initiative zu verdanken.

Als Therapeut war er mit seiner ganzen Person und mitfühlender Menschlichkeit zugegen. Mit seiner liebevollen und aufopfernden Fürsorge für seine schwer erkrankte Lebensgefährtin, die ihm im November 2007 voranging, gab er in aller Stille ein weiteres Beispiel seines hohen Engagements.

Bei seiner Beisetzung waren im Namen der GTH/I-GTH vertreten: Claudia Manzini-Egger (Vors. der GTH Schweiz), Gerhard Kerber, Dietmar Hopp, Anjo Scheidler, Christina Bischoff und Ulrike Saake (Mitglieder bzw. ehem. Mitglieder der GTH Bodensee-Gruppe).

Die Deutsche Gesellschaft für Therapeutische Hypnose und Hypnoseforschung e. V. GTH und die Internationale Gesellschaft für Integrative Tiefenpsychologische Therapie in Hypnose und Hypnoseforschung e. V. I-GTH / INFIDEPH werden Karl Strünkelnberg ein ehrendes Andenken bewahren.

Deinen Weg in den geistigen Welten, lieber Karl, begleiten wir mit unserem Dank und unseren guten Gedanken.

Im Namen beider Gesellschaften

Werner J. Meinhold
Ehrenpräsident der GTH
Präsident der I-GTH/INFIDEPH